

An alle Ärzte

**Der Vorstand**

**Ansprechpartner:**

Service-Center

Tel.: (030) 3 10 03 - 999

Fax: (030) 3 10 03 - 900

service-center@kvberlin.de

29.04.2009

**Informationen zur Schweine-Influenza (Influenza A/H1N1) /  
Symbolnummer für Verdachts- und ggf. bestätigte Fälle**

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über die aktuelle Lage bezüglich der Schweine-Influenza (Influenza A/H1N1) informieren. Offenbar ist nun auch in Deutschland (Regensburg) der erste Fall von Schweinegrippe aufgetreten. Die WHO warnt vor der Möglichkeit einer Influenza-Pandemie mit dem neuen Subtyp des H1N1-Virus.

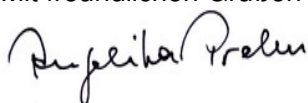
Die Kassenärztliche Vereinigung Berlin hat auf ihrer Internetseite unter <http://www.kvberlin.de/20praxis/70themen/pandemie/index.html> alle wichtigen Informationen des Robert Koch-Instituts zu Diagnostik und Infektionsschutz-Maßnahmen bei Verdacht auf Schweinegrippe für Sie zusammengestellt. Die Informationen sollen Ihnen die Vorbereitungsmaßnahmen für das Management von H1N1-Fällen erleichtern.

Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) besteht die Verpflichtung zur Meldung von Erkrankungsfällen bzw. Verdachtsfällen bei den zuständigen Gesundheitsbehörden. Die dafür benötigten Vordrucke finden Sie ebenfalls auf unseren Internetseiten.

*Bitte beachten Sie:* Die Neuraminidasehemmer Oseltamivir (Tamiflu®) oder Zanamivir (Relenza®) dürfen erst bei einer vorliegenden Grippe – bzw. wenn verlässliche epidemiologische Daten darauf hindeuten, dass das Influenzavirus in der Bevölkerung auftritt – zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden.

Sofern ein an Schweinegrippe erkrankter GKV-Versicherter behandelt wird oder bei einem GKV-Versicherten ein Verdacht auf Schweinegrippe besteht, ist neben den Gebührenordnungspositionen für die erbrachten Leistungen auf dem Abrechnungsschein im Leistungsfeld zusätzlich die in den Praxisverwaltungssystemen enthaltene Symbolnummer 88200 als Kennzeichen zu notieren. Dies ist wichtig, da wir erreichen wollen, dass die Leistungen von den Kassen extrabudgetär bezahlt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Angelika Prehn  
Vorstandsvorsitzende



Dr. med. Uwe Kraffel  
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Burkhard Bratzke  
Vorstandsmitglied